



Deutsch-Ecuadorianische
Industrie- und Handelskammer
Cámara de Industrias y Comercio
Ecuadoriano-Alemana

AHK-Geschäftsreiseprogramm Erneuerbare Energien

Fachinformationsreise nach Ecuador vom 8. - 13.06.2009



Photovoltaik-Projekt auf der Galápagos-Insel
Floreana (Quelle: ERGAL)

Aktuelle Situation - Die gegenwärtige Regierung Ecuadors unter Präsident Rafael Correa misst dem Ausbau des Anteils erneuerbarer Energien an der Energiematrix (elektrische Energie) größte Bedeutung bei. Der Anteil der Wasserkraft soll bis zum Jahr 2020 von derzeit 43% auf 80% steigen. Weitere 10% sollen aus anderen erneuerbaren Energiequellen kommen. Von der Regierung geplant und teilweise bereits begonnen wurden Laufwasser-, Wind- und Erdwärmeprojekte sowie die Installation von Photovoltaik-Anlagen in entlegenen Gebieten. Ein erfolgreich funktionierendes Windenergie-Projekt beispielsweise wird bereits im Rahmen des Programms "Erneuerbare Energien für Galápagos" ERGAL (Energía Renovable para Galápagos) auf der Galápagos-Insel San Cristobal durchgeführt.

Auch dem Einsatz von Bioenergie wird im Land großes Potenzial zugemessen.

Fachinformationsreise - Die Fachinformationsreise nach Ecuador findet im Zeitraum vom 8. bis zum 13. Juni 2009 statt. Neben einem eintägigen Seminar am 8. Juni können vor Ort bis zu neun auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmte Gesprächstermine vereinbart werden, um Kontakte zu möglichen Geschäftspartnern und zu Vertretern aus der Politik zu knüpfen.

Das AHK-Geschäftsreiseprogramm wird unter Koordination des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) von den Deutschen Auslandshandelskammern (AHK) gemeinsam mit der Deutschen Energie-Agentur (DENA) sowie weiteren Dienstleistern durchgeführt. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) übernimmt die Finanzierung. Die teilnehmenden Unternehmen tragen lediglich die Reisekosten; Alle Leistungen der jeweiligen AHK sowie der DENA und von anderen Dienstleistern sind kostenlos.

Schwerpunkte - Einer der Schwerpunkte der Reise ist das Thema **Photovoltaik**. Die Bedingungen für die Installation von Photovoltaik-Anlagen in Ecuador sind gut, da die Sonneneinstrahlung das ganze Jahr nahezu gleich bleibend ist. Laut einer vom Nationalen Elektrizitätsrat im Jahr 2008 in Auftrag gegebenen solaren Landkarte für Ecuador beträgt die maximale globale Sonneneinstrahlung im Jahresdurchschnitt 5.748 Wh/m²/Tag. Das ecuadorianische Ministerium für Elektrizität und Erneuerbare Energien führt seit 2004 Projekte zur ländlichen Elektrifizierung mittels Photovoltaikanlagen durch. Diese Anlagen mit einer Leistung von 100, 200 und 400 W sollen die Menschen in abgelegenen Gebieten des Landes mit Strom versorgen.

Der zweite Schwerpunkt der Reise ist die **Solarthermie**. Die Verbreitung von Solarthermieanlagen ist in Ecuador noch kaum vorangeschritten. Die Regierung plant, durch die finanzielle Unterstützung privater Haushalte beim Kauf von Solarthermieanlagen die für die Erwärmung von Wasser eingesetzte Gasmenge schrittweise zu reduzieren. Hierzu sollen öffentliche Mittel zur Verfügung gestellt werden. Im privaten wie aber auch im öffentlichen Bereich (Schulen, Krankenhäuser, Schwimmbäder) bieten sich für deutsche Investoren Möglichkeiten in Ecuador.

Ihr Ansprechpartner: Lena Berger
E-Mail: l.berger@ahkecuador.org.ec
Tel.: + 593 2 333 2048, Ext. 106
Fax: + 593 2 333 1637